AUDI

Des Quattros Alpenrausch

Audi präsentiert mit dem RS Q3 (l.) das erste RS-Modell seiner Q-Baureihe. Marktstart ist im November zu Preisen ab 54.600 Euro. Besonderes Highlight : Auch die legendären Audi Quattro und Sport Quattro begleiteten die Tour (r.).

Mit der Audi Land of Quattro Alpen Tour 2013 setzten die Ingolstädter auch in diesem Jahr ihre Touren-Tradition fort. Nicht nur die vier RS-Modelle begeisterten die Teilnehmer, sondern auch die Flora und Fauna der unterschiedlichen Berglandschaften.

44 Alpenpässe, 4.440 km und vier neue Audi RS-Modelle mit Vierradantrieb. Klingt nach viel Power vor traumhafter Alpen-Kulisse, und genau das war es auch. Mit der Audi Land of Quattro Alpen Tour 2013 setzten die Ingolstädter auch in diesem Jahr ihre Touren-Tradition fort. Nach den USA 2008, Europa 2009 und China 2011 ging es vom 22. September bis zum 6. Oktober durch Österreichs, Italiens, Frankreichs und der Schweiz schönste Berglandschaft. Die neuen RS-Modelle konnten ihre Leistungsfähigkeit des permanenten Allradantriebs Quattro einmal mehr unter Beweis stellen. Die Strecke umfasste zwölf Fahretappen von Klagenfurt nach Monaco und wieder zurück in die Landeshauptstadt Kärntens. Quattro stand im Mittelpunkt und damit die einzigartige Erfolgsgeschichte der Ingolstädter – und das seit mehr als 30 Jahren. Bis heute hat das Unternehmen mehr als fünf Millionen Quattro-Modelle ausgeliefert. Damit verzeichnet die Marke mit den vier Ringen einen höheren Allradanteil als jede andere Premiummarke. 2013 setzen vier neue RS-Modelle mit serienmäßigem Quattro-Antrieb weitere sportliche Akzente. Franciscus van Meel, Geschäftsführer der Quattro GmbH: „2013 ist das Jahr der Quattro GmbH. Neben dem RS 5 Cabriolet, dem RS 6 Avant und dem RS 7 Sportback ist der RS Q3 das vierte RS-Modell, das wir 2013 auf den Markt bringen. Damit bieten wir den Kunden aktuell ein Portfolio von acht Modellen, die größte RS-Palette unserer Geschichte." Den jüngsten Wurf der Quattro-Familie bildet der RS Q3, der im November in die Showrooms rollt. Mit stolzen 310 PS stürmt der „kleine" Allroader in 5,5 Sekunden von Null auf 100. Der Durchschittsverbrauch liegt bei 8,8 Litern, das maximale Drehmoment bei 420 Nm. „Schon jetzt liegen uns zahlreiche Bestellungen vor", sagte Christian Bangemann, Leiter der Audi-Produktkommunikation. ok

Fotos: Audi AG

PIA AUTO & SERVICE GMBH

Neuer Skoda-„Leuchtturm"

Die PIA Auto & Service GmbH hat am 19. September in München ihr neues Skoda-Autohaus eröffnet. Laut Importeur der tschechischen Marke ist der Neubau bundesweit einer der ersten Betriebe im neuen Marken-Design. In nächster Zeit sollen schrittweise alle 600 deutschen Vertriebspartner auf das neue Unternehmensdesign umgestellt werden. Der Neubau auf dem 5.000 Quadratmeter großen Gelände in der Meglingerstraße 8 bietet einen Showroom mit 500 Quadratmetern Fläche und setzt ganz auf großzügige Abmessungen und wertige Anmutung. Zahlreiche Glaselemente sorgen für Transparenz, Grün und Weiß sind die bestimmenden Farben. Die modulare Bauweise ermöglicht eventuell notwendige Anpassungen. Der Empfangsbereich mit prominent platzierter „Highlight Wall" hat eine angeschlossene Warteloung. Die Arbeitsplätze von Verkäufern und Serviceberatern sind in den offen gestalteten Showroom integriert. Als weiteres innovatives Element kommt der sogenannte „Car Configurator" zum Einsatz, mit dem der Kunde sein Wunschfahrzeug auf einem LCD-Bildschirm interaktiv zusammenstellen kann. Für eine emotionale Fahrzeugübergabe soll die „Handover Bay" sorgen, ein in CI-Farben gestalteter Raum. Für Kinder wurde eine Spielecke eingerichtet.

Das neue Autohaus verfügt zudem über eine rund 1.100 Quadratmeter große Werkstatt. Zur Ausstattung zählen elf Hebebühnen, ein Diagnoseplatz, ein Achsvermessungsstand, zwei Direktannahmeplätze mit Bühnen sowie die Portalwaschanlage. „Der Neubau der Auto & Service GmbH in München ist ein weiterer wichtiger Meilenstein bei der Umsetzung unseres aktuellen Unternehmensdesigns und unserer engagierten Wachstumsstrategie", sagte Imelda Labbé, Sprecherin der Skoda-Geschäftsführung. Mit dem neuen Betrieb habe Auto & Service über München hinaus einen Leuchtturm für die Marke geschaffen. se

Andreas Fehervary, Geschäftsführer Auto & Service, mit Imelda Labbé bei der Eröffnung.

Foto: Pia Auto & Service GmbH

NEUE MOTORENGENERATION

Volvo nennt Preise

Volvo startet mit seiner neuen Drive-E-Motorenfamilie. Den Anfang machen ab Oktober der 181 PS starke Diesel D4 sowie die 245 und 306 PS starken Benziner T5 und T6. Sie sind zunächst in den Modellen S60, V60 und XC60 zu haben, später folgen auch V70 und XC70 sowie die Volvo-Toplimousine S80.

Die Preise für die neuen Motoren beginnen bei 33.750 Euro für den S60 D4, für S60 T5 und T6 starten sie bei 37.500 beziehungsweise 45.200 Euro. Der Aufpreis für den Kombi V60 beträgt bei D4 und T5 1.600 und beim T6 1.700 Euro. Für das SUV XC60 ruft Volvo mindestens 37.550 (D4), 40.880 (T5) oder 46.250 Euro (T6) ab.

Einer für alle

Die neuen Zweiliter-Vierzylinder werden in den nächsten Jahren alle bisherigen Vier-, Fünf- und Sechszylinder ersetzen. Voll ausgebaut, soll die neue Motorengeneration als Diesel ein Leistungsspektrum zwischen 120 und 230 PS sowie als Benziner zwischen 140 und über 300 PS abdecken. Die in Schweden gebauten Turbomotoren sollen vor allem durch weniger Verbrauch und Schadstoffausstoß überzeugen und werden mit einem überarbeiteten Sechsgang-Schaltgetriebe oder einer neuen 8-Achtgang-Automatik kombiniert. Für weitere Hybrid-Angebote sind sie zudem auf Elektrifizierung ausgelegt.

Volvo hat von Januar bis August dieses Jahres nach eigenen Angaben 18.183 Autos in Deutschland abgesetzt und damit seinen Marktanteil bei rund einem Prozent stabilisiert. Das mit einem Verkaufsanteil von 30 Prozent wichtigste Modell ist der XC60, gefolgt vom neuen Kompakten V40 (25 Prozent) und dem Mittelklassekombi V60 (15 Prozent). cfm

Ab Oktober sind S60, V60 und XC60 mit den ersten Drive-E-Motoren bestellbar.

Foto: Volvo

CITROEN

Neuer Grand C4 Picasso

Citroen Deutschland Chef Holger Böhme (s. Bild) präsentierte den neuen Grand C4 Picasso bei schönstem Oktoberfest-Wetter auf dem Obersalzberg bei Berchtesgaden. Der dritte SUV aus der Picasso-Reihe, die 1999 in den Markt eingeführt wurde, setzt neue Maßstäbe: Die neue, modulare Plattform ermöglicht bei Beibehaltung der Gesamtlänge der Vorgängergeneration (4,59 Meter) einen längeren Radstand von 2,84 Meter. Das ermöglicht mehr Variabilität, Geräumigkeit und bessere Zugänglichkeit. Außerdem wartet der Grand C4 Picasso mit der neuen Motorisierung BlueHDi auf, die die Euro-6-Norm bereits erfüllt. Bei 150 PS/110 kW Leistung ermöglicht diese Technik nach Angaben des Herstellers CO_2-Emissionen von 110 g/km mit Schaltgetriebe und 117 g/km mit Automatikgetriebe. Und auch das Design scheint zu passen: Vor kurzem haben die „auto motor und sport"-Leser den neuen Grand C4 Picasso zum schönsten Van des Jahres gewählt. dp

SKODA: ANGRIFF IN DER GOLF-KLASSE

Skoda steigt in das volumenstarke Segment kompakter Kurzheck-Modelle ein. Der Rapid Spaceback, der auf der diesjährigen IAA debütierte, startet ab Oktober zu Preisen ab 14.990 Euro. Die tschechische Traditionsmarke hat mit dem Golf-Herausforderer vor allem die jungen Käufergruppen im Visier. Das Design setzt auf starke Farben und klare Linien, Front und Heck wirken aufgeräumt und modern. Mit 4,30 Metern unwesentlich länger als der Wolfsburger punktet der Spaceback mit komfortabler Kopf- und Kniefreiheit sowie einem Kofferraumvolumen von 415 bis 1.380 Litern und einer 68 cm hohen Ladekante. Unter der Haube sitzen wahlweise drei TSI-Benzin- und zwei TDI-Dieselaggregate mit 63 kW / 86 PS bis 90 kW / 122 PS, die sich spritzig fahren lassen. Den Einstiegsdiesel gibt es auch als sparsame „Greenline"-Version – mit einem Normverbrauch von 3,8 Litern auf 100 km (99 g CO_2/km). Die optionalen Highlights Panoramadach und lange Heckscheibe stehen dem Neuling gut zu Gesicht. Verkaufsziele will die Marke nicht verraten, die VW-Tochter setzt jedoch hohe Erwartungen in den Kleinen – besonders auf dem deutschen Markt. se

Der Rapid Spaceback startet ab Oktober zu Preisen ab 14.990 Euro.